

prima denta

ZAHNTECHNIK GMBH

für ein schönes Lächeln.



Ihr Partner für perfekte Arbeit in der Zahngesundheit



Prima Denta Zahntechnik GmbH ist ein Unternehmen mit einem motivierten Zahntechnikerteam. Unser Anspruch ist es, für Zahnärzte und deren Patienten ein kompetenter und zuverlässiger Partner zu sein.

Innovationskraft, Kreativität, Fachkompetenz und ökonomische Vernunft sind die Grundlage dafür, dass die Prima Denta GmbH sich seit mehr als einem Jahrzehnt bereits erfolgreich im Markt behaupten kann. Lassen auch Sie sich von unserem Leistungs- und Serviceangebot überzeugen.

Gerne sind wir beim Thema „schöne Zähne“ Ihr Partner in:

- professioneller Beratung
- Präzision
- Funktionalität und
- Ästhetik



Unser Führungsteam (v. l. n. r.)

- | | |
|------------------|---|
| Stephan Lhotzky | Zahntechnikermeister
(Schwerpunkt Kunststoff/Modellguss) |
| Mona Lomb | Zahntechnikerin
(Abteilungsleitung Einstückguss) |
| Jörg Pflieger | Zahntechnikermeister
(Inhaber, Geschäftsführer) |
| Gabriele Eckardt | Zahntechnikerin
(Abteilungsleitung Keramik) |
| Christian Sander | Zahntechniker
(Abteilungsleitung Edelmetall) |

Ansprechpartner

Abrechnung/Organisation (v. l. n. r.)

- Carolin Dörr, Reinhard Frey,
Meike Stehling, Doreen Adloff

Tel. 06 61 - 9 41 81 00
Fax 06 61 - 94 18 10 20
fulda@primadenta.de



Unsere Philosophie

Als Dentallabor zielen wir auf eine professionelle und vertrauensvolle Netzwerkarbeit zwischen Zahnarzt, Patient, ganzheitlichem medizinischen Ansatz, Heilpraktiker und unseren Kompetenzen.

Neben dem hohen Anspruch, der an die handwerklichen, technischen und schulmedizinischen Aspekte unserer Arbeit gestellt wird, bieten wir einen besonderen Schwerpunkt in der Entwicklung und Umsetzung von ganzheitlichen Alternativen für Patienten mit Zahnmaterial-unverträglichkeiten.

Leistungs-Paket „Prima-Service“

- Bring- und Abholdienst mit eigenem Botendienst (Umkreis von 50km 2x täglich)
- Postversand und Abholung durch Spedition (auch im Ausland)
- Kompetente Beratung bei der zahntechnischen Abrechnung
- Kostenvoranschläge
- Regelmäßige Fortbildungen für Zahnärzte und zahnmedizinisches Fachpersonal
- Garantienzeiten von 2 Jahren
- Materialnachweis
- Digitale Fotografie
- Newsletter über Zahntechnik und Zahnmedizin (auch per E-Mail)
- Regelmäßige öffentliche Vorträge zu gesundheitsorientierten Themen
- Herstellung von Materialproben für Allergietests
- Zahnfarbenbestimmung durch Zahntechniker im Dentallabor oder in der Zahnarztpraxis



Was ist Vollkeramik?

Vollkeramik ist der Überbegriff für verschiedene Zahnersatzversorgungsmöglichkeiten und wird in folgende Gruppen unterteilt:

- **Verblendkeramik auf Zirkongerüst**
- **Presskeramik**
- **Vollanatomisches Zirkon ohne Verblendkeramik**

Gerade im sichtbaren Bereich sollte Zahnersatz nicht nur funktionell sein, sondern auch ästhetisch aussehen und nicht von den eigenen Zähnen zu unterscheiden sein. Unter einem Zahnersatz aus Vollkeramik versteht man eine Krone, Inlay oder Brücke, die nur unter Verwendung von Keramik, ohne Metallgerüst im Inneren hergestellt wird. Die Vorteile von Vollkeramik sind unter anderem die erhöhte Isolation gegenüber heißen/kalten Speisen/Getränken und das reduzierte Risiko von Material-Überempfindlichkeiten. Die lange Haltbarkeit und eine widerstandsfähige Konsistenz gegen mechanische und chemische Einflüsse sind als weitere Pluspunkte zu verzeichnen.



Vollkeramik-Brücke,- Inlay und -Krone

Verblendkeramik auf Zirkongerüst

Die Gerüste werden im haus-eigenen Fräszentrum aus einem Zirkonblank gefräst und mit der passenden Keramik verblendet. Durch die individuelle Farb-anpassung mittels Schicht-keramik wird ein hohes Maß an Ästhetik erreicht.

Einsatzmöglichkeiten:

Einzelkronen (auch als Supra-konstruktionen), größere Brücken im Seitenzahnbereich, Primärteleskope. Die Zirkonrestaurationen können konventionell mit einem Phosphatzement eingegliedert werden.

Presskeramik

Die Wachsmodellationen werden aus einem Presskeramik-Roh-ling in Form gepresst und mit einer Schichtkeramik individu-alisiert. Sie liefert lebendige, hochästhetische Ergebnisse mit natürlicher Lichtstreuung und ausgeglichenem Verhältnis von Helligkeit und Farbsättigung.

Einsatzmöglichkeiten:

Einzelkronen, kleine Brücken im Frontzahnbereich, Inlays, Veneers, Teilkronen, Onlays. Presskeramik-Restaurationen wie Kronen und Brücken können konventionell mit einem Phosphatzement eingegliedert werden. Inlays, Onlays und Veneers werden adhäsiv (Klebertechnik) befestigt.

Vollanatomisches Zirkon ohne Verblendkeramik

Die verblendfreien Kronen- und Brückenversorgungen werden aus einem Zirkonblock komplett gefräst und mit einer Glasur-masse fertiggestellt. Sie sind ökonomisch und biologisch eine wertvolle Ergänzung und Alternative zu Nichtedelmetall-versorgungen.

Einsatzmöglichkeiten:

Einzelkronen und Brücken. Die vollanatomischen Zirkon-restaurationen können konventionell mit einem Phosphat-zement eingegliedert werden.



Ästhetisches Langzeitprovisorium für spätere Kronen- und Brückenversorgung

Perfektes Handwerk für optimale Funktionalität

Um die Anfertigung einer funk-tionsgerechten Prothetik gewährleisten zu können, muss die Zusammenarbeit zwischen Dental-Labor und Zahnarzt-praxis stimmen. Passgenauigkeit, individuelle und funktionale Bestands-analyse und ästhetische Ansprüche sollen schließlich perfekt aufeinander abgestimmt sein. Auf unsere Kompetenz und Praxiserfahrung in diesem Bereich können Sie sich verlassen.

All-on-4/All-on-6 Konzepte

Es besteht eine große Auswahl an festsitzenden und festsitzend-herausnehmbaren Implantat-stegen für eine Vielzahl von klinischen Situationen. Die Steg-Prothese ist die best-mögliche Versorgungsmethode bei völliger Zahnlosigkeit. Dabei kann die Kaufunktion wieder vollstän-dig hergestellt werden. 4-6 Zahn-implantate pro Kiefer sind in der Lage, die Prothese zu fixieren (All-on-4/All-on-6 Konzept). Die Stabilität bietet ein vollkom-menes Sicherheitsgefühl.

Vorteile:

- kein Fremdkörpergefühl durch die spezielle Gestaltung ohne Gaumenplatte
- Die Steg-Prothese garantiert dauerhaft einen sehr sicheren Sitz der Vollprothese, auch bei nicht idealen Ausgangs-bedingungen
- die Prothese ermöglicht einen besseren Genuss der Speisen
- keine Beeinträchtigung der Wärme- und Geschmacks-empfindung

Leistungs-Paket „Prima-Technik“

- Galvano-Teleskoptechnik (inkl. Friktionserneuerung)
- Weichbleibender Kunststoff
- Sportmundschutz
- TAP-Schiene – Schnarchschiene (zertifiziertes TAP-Partner-Labor)
- Densio HiQ-Veredelung (Qualitätssteigernde Maßnahme für Keramikverblendungen)
- Modellguss-Einstückgussverfahren
- Langzeitprovisorien
- Wax-Up (Kosmetische Modellation)
- Eierschalenprovisorium
- Flexible Prothesen
- Verarbeitung von Allergiekunststoffen (metallfreie Versorgungen)
- Laser-Technologie
- Riegel-Technik
- Knirscher- und Aufbisschienen
- Namenlabel in Prothesen einarbeiten
- Reiseprothesen



Teleskop-Arbeit auf natürlichen Zähnen und Implantaten



Zirkonsteg mit Stegreitern aus PEEK

Zertifiziertes Fachlabor für Implantatprothetik



Verschraubte Zirkonbrücken auf Implantaten

Implantate sind eine wichtige Ergänzung zur klassischen Prothetik. Mit ihrer Hilfe können oft die für festsitzenden Zahnersatz erforderlichen Befestigungselemente geschaffen werden.

Unser Spektrum der Labor-Arbeit umfasst hier folgende Bereiche:

- Implantate (Titan, Zirkon)
- Individuelle Abutments aus Zirkon
- Locator bei totalen Prothesen
- Stegkonstruktionen aus NEM | Zirkon | PEEK
- Suprakonstruktionen bei Einzelkronen und Brücken

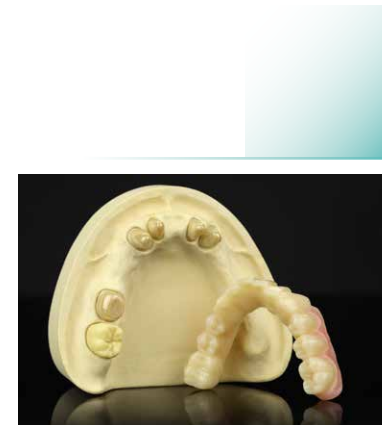


Teleskop-Versorgungen auf 6 Implantaten

Zirkonimplantate – Die natürliche Alternative zu Titan

Zirkondioxidkeramik ist sehr kompatibel und korrosionsfest, d.h. sie wird vom Organismus nicht abgebaut und bleibt langfristig stabil. Auch im Kontakt mit bestimmten Mundbakterien und anderen dentalen Werkstoffen werden die Keramikimplantate nicht angegriffen. Die biokompatible Verträglichkeit der Keramik führt zu einer natürlichen Blutzirkulation im Zahnfleisch und verminderter Entzündungsreaktion sowie Knochenresorption. Untersuchungen haben

gezeigt, dass die Durchblutung des Zahnfleisches um Keramik ähnlich ist wie bei einem natürlichen Zahn. Zudem hat Zirkondioxidkeramik eine extrem glatte Oberfläche, weshalb sich Bakterien weniger gut an diesem Material anlagern können. Keramikimplantate orientieren sich voll und ganz an der Natur. Sie sind weiß wie ein natürlicher Zahn und garantieren somit auch ästhetisch und kosmetisch einwandfreie Endresultate.



Metallfreie Teleskop-Arbeit

Biokompatible Materialien

Nutzen Sie unsere Erfahrung in der gezielten Verwendung von biokompatiblen Materialien. Sie sind ideal für den Einsatz bei allergischen und hochsensiblen Patienten geeignet. Profitieren Sie von unserer Zusammenarbeit, damit Ihre Patienten das gute Gefühl haben, in den allerbesten Händen zu sein.

Zur Herstellung von Teil- und Totalprothesen, Aufbisschienen und in der Teleskoptechnik verwenden wir einen Thermoplast. Das Material besteht aus hochentwickelten co-polymeren Kohlenstoffketten, die indifferent und ohne Auswirkung auf Umwelt und Körper sind.

Seine perfekte Verträglichkeit in Bezug auf Biokompatibilität ist in einer Vielzahl von Untersuchungen bewiesen.



Thermoplaste

Die Vorteile des Materials ergeben sich vorwiegend durch die Verarbeitung. Im thermoplastischen Verfahren können sogenannte Reinstoffe (99,9% Reinheitsgrad) geschmolzen und unter hohem Druck in Form gepresst werden. Sie bilden ein extrem homogenes Endprodukt, dessen hochwertige Oberfläche nur mit anderen Werkstoffgruppen wie Metallen oder Keramik vergleichbar ist. Seine hohe Oberflächendichte gewährleistet dabei eine doppelt so hohe Bruchstabilität.

Vorteile:

- Keine Gifteinwirkung auf die Schleimhaut
- Keine Rötungen, Reizungen oder Gaumenbrennen
- Resistent gegen Ablagerungen, daher leichter zu pflegen und somit insgesamt hygienischer
- Dauerhafte Passgenauigkeit mit bleibendem Saugeffekt - keine Materialschumpfung
- Kein Pilzwachstum
- höchste Körperverträglichkeit
- hohe Bruch-/Biegefestigkeit
- Farbstabilität über viele Jahre (vergleichbar mit Keramik)



Metallfreie Versorgung im Oberkiefer



Flexible Prothese



Steg-Versorgung mit Friktionsverstärkung

Mit unserer hauseigenen Hochleistungsfräsmaschine verfügen wir insgesamt über eine hervorragende technische Ausstattung, mit der wir die Ansprüche an Präzision und verlässlicher Termintreue optimal leisten können.

Indikationen

- Einzelkronen/Brücken zur Verblendung
- Einzelkronen/Brücken vollanatomisch
- Teleskopkronen
- Suprakonstruktionen
- Individuelle Abutments aus Zirkon | Titan
- Knirscher- und Aufbisschienen
- Stegkonstruktionen aus Zirkon | NEM

Materialien

- Zirkon
- Titan
- Nichtedelmetall
- PMMA-Kunststoff
- Schienen-Kunststoff
- Biokompatible Materialien

Beispiele



Gefräster NEM-Steg mit verschiedenen Friktionselementen. Implantatgerüste verschraubt aus NEM und Zirkon.



Zukunft gestalten mit 3Shape Trios

Mit 3Shape TRIOS® können Sie die Patientenzufriedenheit erhöhen, die Behandlungszeit verkürzen und eine breite Palette an neuen Behandlungsoptionen erhalten. TRIOS ist schnell, benutzerfreundlich und erstellt farbige digitale Abformungen mit dokumentierter Genauigkeit. Im Vergleich zu anderen Systemen bietet TRIOS regelmäßige Software-Updates und optionale zahnärztliche Behandlungsmodule, damit Sie immer auf dem neuesten Stand sind.



Schnell und bequem

Mit TRIOS® können Zahnärzte und zahnmedizinische Fachangestellte schnell und einfach scannen bei gleichzeitig optimalem Patientenkomfort und verkürzter Behandlungszeit.

Dokumentierte hohe Genauigkeit

Gewährleistung optimaler Behandlungsergebnisse und Passform für Ihre Patienten. Laut mehreren vergleichenden Universitätsstudien liefert TRIOS eine hohe Präzision bei Einzelzähnen, Quadranten sowie Vollkiefern.

Einbindung von Patienten in die Behandlung dank Scans in realistischen Farben
Erstellen Sie qualitativ hochwertige digitale Abformungen in naturgetreuen Farben, um die Behandlung zu bewerten und den Dialog mit dem Patienten zu verbessern.

Digitale Werkzeuge für bessere Behandlungen

Farbbestimmung für digitale Zuverlässigkeit, HD-Fotos für die Darstellung von Details und eine intraorale Kamera, die Sie dadurch nicht zusätzlich benötigen.

5 Gründe für digitale Abformungen

1. Mehr Patientenkomfort
2. Digitale Präzision und Vermeidung manueller Fehler
3. Einfache Abformung ohne Abformwiederholungen
4. Zeitersparnis und mehr Behandlungen
5. Kosteneinsparung bei Abdruckmaterialien und Versand



Komfort für Ihre Patienten durch schnell, einfach und präzise erstellte Abformungen in naturgetreuen Farben.



Prof. Dr. Teruo Higa

„Wir müssen den Blick auf die Welt der Mikroorganismen richten, auf diese winzigen Lebewesen, deren Dasein und Tätigkeit unser Leben erhalten.“

Zitat von Prof. Dr. Teruo Higa
Universität des Ryukyus-
Archipels, Okinawa, Japan



Effektive Mikroorganismen

Bei „Effektive Mikroorganismen“ handelt es sich um eine Mikrobenmischung, die von Prof. Dr. Teruo Higa von der Ryukyus Universität auf Okinawa/ Japan entwickelt wurde. Sie enthält etwa 80 ausgewählte Arten von nützlichen Mikroorganismen. Die wichtigsten darin enthaltenen Mikroorganismen (gentechnikfrei) sind Milchsäurebakterien (*Lactobacillales*), Hefen (*Saccharomyces cerevisiae*) und Photosynthesebakterien (*Rhodospseudomonas palustris*).

Diese perfekte Symbiose der effektiven Mikroorganismen erzeugt starke regenerative Kräfte, die überall wo man sie einsetzt, ein gutes mikrobielles Gleichgewicht schaffen.

Effektive Mikroorganismen besitzen die außergewöhnliche Fähigkeit zur Antioxidation. Sie können Oxidation nicht nur verhindern, bereits erfolgte Oxidationen können auch wieder rückgängig gemacht werden.

Effektive Mikroorganismen unterstützen natürliche Prozesse, ohne die Umwelt zu belasten. Abbauende Mikroorganismen werden unterdrückt und Aufbauende dadurch bestärkt. Die Technologie mit Effektiven Mikroorganismen ist seit 1998 in Deutschland bekannt und wird international in fast 120 Ländern eingesetzt.



Brücke und Kronen mit Prima Vital Keramik

Effektive Mikroorganismen

Effektive Mikroorganismen wirken in der Zahnkeramik wie „freie Radikalfänger“. Sie wirken aktiv der grundsätzlichen Stresssituation entgegen, die sich dadurch ergibt, dass Zahnersatz im Gegensatz zu den eigenen Zähnen, vom Körper zunächst als Fremdkörper empfunden wird. Insgesamt erweist sich, dass die Prima Vital Keramik dauerhaft eine positive, regenerative, antioxidierende Wirkungsweise entfalten kann und sich positiv auf eine ausgewogene Mundflora auswirkt.

Patienten schildern die besonderen Fähigkeiten der Prima Vital Keramik so:

- Gute Regulierung des pH-Wertes im Mund
- Das Zahnfleisch legt sich gut an die Kronen
- Schnellere Beruhigung der beschliffenen Zähne nach dem Einsetzen der Kronen
- Reduzierte Warm-Kalt-Empfindlichkeit der Zähne
- Guter Tragekomfort (kein Fremdkörpergefühl)
- Harmonisierende Wirkung beim Zusammentreffen verschiedener Zahnmaterialien im Mund
- Verbesserung des Mundbakterienmilieus

Prima Vital Keramik

Das Fuldaer Dentallabor Prima Denta Zahntechnik GmbH hat nach mehr als 6 Jahren Entwicklungsarbeit die erste zertifizierte Zahnkeramik auf den Markt gebracht, in die Effektive Mikroorganismen eingearbeitet werden.

Prima Vital Keramik ist zertifiziert nach:
DIN EN ISO 9001:2015
DIN EN ISO 13485:2016.

Während die ISO 9001 die konkreten Anforderungen an ein Qualitätsmanagement festlegt, bezieht sich der Kernanspruch der ISO 13485 auf die Produktsicherheit. Sie enthält detaillierte Forderungen zu Themen, die die Herstellung und das Inverkehrbringen von Medizinprodukten betreffen und dient der Konformität mit der Europäischen Richtlinie über Medizinprodukte 93/42/EWG.



Qualität,
die sich auszahlt
zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001

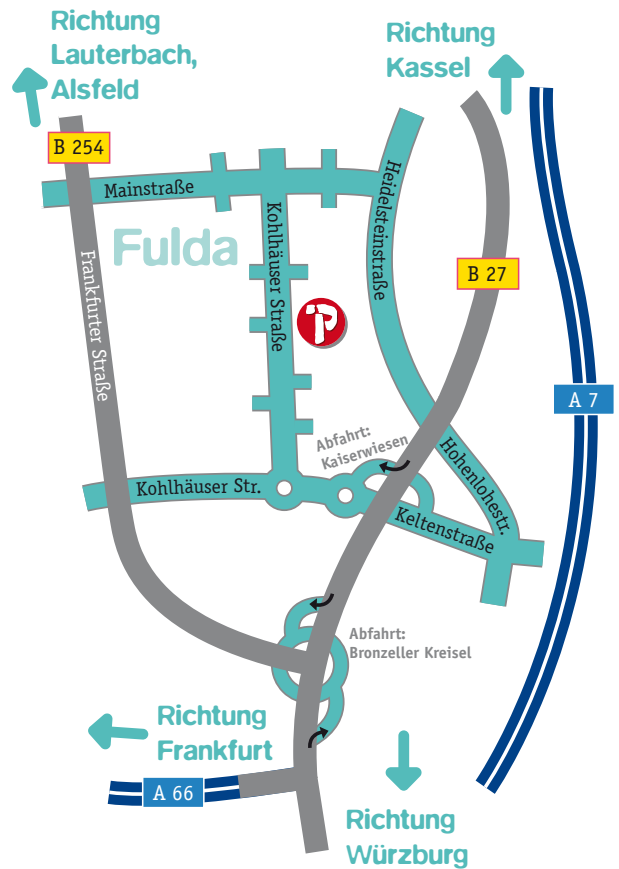


Prima Denta Zahntechnik GmbH

Kohlhäuser Straße 65
36043 Fulda

Tel. 06 61 - 9 41 81 00
Fax 06 61 - 94 18 10 20

fulda@primadenta.de
www.primadenta.de



Unsere leistungsstarken Partner:



für ein schönes Lächeln.

Wir bedanken uns für die Zustimmung zum Abdruck:

Seite 6: Bild- und Textnachweis mit freundlicher Genehmigung von Dentalpoint AG;
Seite 7: Textnachweis mit freundlicher Genehmigung von Dental-Plus GmbH;
Seite 8: Mit freundlicher Genehmigung von imes-icore GmbH;
Seite 9: Bild- und Textnachweis mit freundlicher Genehmigung von 3Shape Germany GmbH; Alle Rechte vorbehalten.
Seite 10: ©Eckardt;
Die Bildrechte von sämtlichen anderen Bildern liegen bei der Prima Denta GmbH.

Mit Rücksicht auf unsere Umwelt!



Durch eine Photovoltaikanlage auf unserem Betriebsgebäude können wir ca. 50% des Energiebedarfs unseres Labors aus regenerativer Energie abdecken.